

Orientierungshilfen für den Unterricht

Jörg Schmitt-Kilian
COOL UND KULTISCH
Klasse 6- 7



erstellt von **Wolfgang Groß u.a.**

Infos über Biografie, Bibliografie, weitere Lehrerhandreichungen sowie das Konzept **IMPULSE** unter

www.schmitt-kilian.de

Orientierungshilfen **COOL UND KULTISCH**

Szenische Übungen

1. „Das ist Andy“

Ordne dich Andy zu, als eine seiner Eigenschaften, als eines seiner Gefühle, als ein Objekt. (jeder für sich)

2.

Sucht euch einen von Andys Gedanken heraus und versetzt euch in die entsprechende Situation. Eine/r nimmt die passende Körperhaltung und Mimik ein, der/die andere liest in der passenden Sprechweise vor. (zu zweit)

3.

Sucht euch eine Situation aus der Geschichte aus, die euch besonders „beeindruckt“ hat. Stellt diese Situation in einem Standbild dar. Jede(r) überlegt sich, was seiner Person, die er/sie darstellt, in dem Moment durch den Kopf geht. (Gruppe)

4.

Versetzt euch in Bernd und sucht eine Situation heraus, die ihr den anderen erzählt. Die anderen dürfen euch dazu Fragen stellen. (zu zweit)

5.

Bernd will mit seinen Eltern reden. Überlege dir 5 Sätze, die Bernd seinen Eltern sagen bzw. was er sie fragen möchte. (zu zweit)

6.

Überlege dir 3 Sätze, die der Vater Bernd sagen/fragen möchte und 3 Sätze, die seine Mutter Bernd sagen/fragen möchte. (zu zweit)

Weitere Anregungen:

Beschreibe deine jetzige Lebenssituation

Es kann ein Satz sein, eine Liedstrophe, ein Gedicht, eine Zeichnung, ein Spruch, ein Bild, ein sein

Schneide Bilder aus

Zeitschriften aus, die Personen des Buches darstellen könnten. Klebe die Bilder so auf ein Blatt, dass die Beziehungen zwischen den Personen deutlich werden (sehr nah, weit entfernt). Durch Pfeile und Beschriftung kannst du dies zeigen.

Schreibe den Anfang des Satzes

Ein Freund/eine Freundin ist..... oder

Ein Freund/eine Freundin ist jemand, der/die.....

auf eine Karte und ergänze ihn.

Spielt die Frühstücksszene

Lies Seite 12 – 14 (das Gespräch beim Frühstück). Suche dir Mitspieler/innen und spielt die Szene mit eigenen Worten vor.

Schreibe einen Tagebucheintrag

Lies Seite 73 bis 75. Schreibe über dieses Ereignis und Andys Gefühle in der Ich-Form einen Eintrag in dein Tagebuch. Was würde Andy Bernd am liebsten sagen? Wie könnte er Bernd helfen? Mit wem könntest du darüber reden?

Wie würden deine Eltern reagieren?

Lies Seite 79 bis 82. Bernd's Mutter hatte sich fest vorgenommen, mit ihrem Sohn zu reden. Wie würde deine Mutter/dein Vater in einer solchen Situation reagieren?

Was gefällt dir an Andys Opa?

Warum kommen die Kinder so gut mit ihm klar?

Schreibe auf, was dir zu Drogen einfällt!

Es werden verschiedene Drogen genannt. Schreibt sie auf und informiert euch darüber (Adressenliste im Klassenraum).

Wie könntet ihr das, was ihr über Drogen in Erfahrung gebracht habt, den Mitschülern darstellen? (Rücksprache mit LehrerIn)

Kennst du einen Polizisten/eine Polizistin wie Polizeihauptmeister Schneider?

Ruft bei der nächsten Polizeidienststelle an und fragt, ob ihr einen Beamten/eine Beamtin besuchen und Fragen zur Drogenproblematik stellen könnt!

Sammelt die Fragen in der Gruppe!

.....

Ein weiterer methodischer Weg sich an Gefühlswelten und Wünsche von Schülerinnen und Schülern heranzutasten ist das Erstellen eines Arbeitsblattes (DIN A 4 Querformat) mit zwei Spalten. Auf der linken Seite soll die Klasse zunächst (jeder für sich) folgende Frage zu beantworten:

Was brauchen Jugendliche, damit sie nicht regelmäßig Drogen konsumieren?

Sehr oft schreiben die Schüler Begriffe wie „Geborgenheit, Liebe, Zuwendung usw.“ *Auf der rechten Seite soll nach einer Sammlung der Begriffe jeder für sich folgende Frage beantworten:*

Bei wem / oder wo findest du das?

Als Transfer der Gefühlswelten für die Eltern im Rahmen eines Informationsabends kann die Beantwortung der folgenden Frage und deren Präsentation als Mindmap oder stummes Gespräch dienen.

Wie würden deine Eltern reagieren, wenn sie vermuten, dass du Drogen konsumiert hast?

(Hierzu die Phantasien zu Teddy Zetty und den Transfer zu den erwarteten Reaktionen Eltern abfragen)

Arbeitsblatt

1) Charakterisiere Bernds Mutter!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2) Bernd will mit seinen Eltern reden.

Überlege dir 5 Sätze, die Bernd seinen Eltern sagt.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3) Welche Fragen möchte Bernds Vater seinem Sohn stellen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Beschreibe den Polizeihauptmeister Schneider! Kennst du auch eine Polizistin /einen Polizisten? (Text ab Seite 31 und Seite 94)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wodurch macht sich Bernd verdächtig? Seite 81 (Stichpunkte)

Was bedeutet „Remes“, was „Anker“ ?

Suche Metaphern! (S. 65)

Gib einige Ausdrücke an, die zur „modernen Jugendsprache“ gehören!

Gib den Inhalt des Kapitels 5 (Zorro) an (Inhaltsangabe)!

Wie erzeugt der Autor Spannung (S. 57 - 61)? Achte auf besondere Wörter, Ausdrücke, den Satzbau, Momente der Verzögerung!

Klassenarbeit A

Name:

Klasse:

Datum:

1) Gib bitte den Inhalt des 10. Kapitels an!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2) Charakterisiere Tante Birgit! In welcher Beziehung steht ihr Verhalten zum Drogenkonsum ihres Sohnes?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3) Beschreibe die Rolle von Teddy Zetty !

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Klassenarbeit B

Name:

Klasse:

Datum:

1) Gib bitte den Inhalt des 4. Kapitels an!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

2) Charakterisiere Opa Jakob! Weshalb mögen die Kinder den Opa so sehr ?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**3) Was steckt in den Worten Teddy Zetty?
Welche Funktionen hat er?**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Presseecho (auszugsweise)

Jörg Schmitt-Kilian
COOL UND KULTISCH

Fölbach-Verlag, ISBN 3-923532-95-4, 8,60 €



Panik in einem Koblenzer Stadtteil:

Der kleine Tom hat sich auf dem Kinderspielplatz an einer Heroinspritze verletzt. Andy und Arno durchsuchen gemeinsam mit ihren Freunden den Park. Sie finden weitere Spritzen und übergeben diese Polizeihauptmeister Schneider. Sabine Reichel, die junge Redakteurin der RHEIN-ZEITUNG, berichtet über die Aktion der Kinder. Angespornt durch den Artikel planen die Freunde die geheime Operation NADEL. Mit tatkräftiger Unterstützung von Andys Opa Jakob bauen sie ein Baumhaus, beobachten den Park und machen eine schreckliche Entdeckung. Nach einer dramatischen Entwicklung können die Freunde das Geheimnis im Park lüften und der Polizei den entscheidenden Hinweis zur Festnahme der Dealer geben.

Die Sprache des Buches orientiert sich dicht an der Erlebniswelt der Jugendlichen. Der Autor arbeitet nicht mit Schuldzuweisungen sondern platziert gekonnt in den Text Erwachsenensprache, .../...versteht es der Autor, die Balance zwischen dem Interesse der jungen Menschen an der Auseinandersetzung mit dem Thema Drogen und dem der Erwachsenen an der Problematik zu finden.

Pädagogik heute

...es wird so behutsam mit den Erlebnissen der Kinder umgegangen, dass die Handlung nicht reißerisch gerät und damit weder in den Actionkrimi verfällt, noch dadurch an Glaubwürdigkeit verliert. Die Geschichte bietet sich als Gesprächsgrundlage und als Klassenlesestoff in der Sekundarstufe I an

Jugendschriftenausschuß des BLLV

..eine packend, altersgerecht geschriebene Geschichte auf einer wahren Grundlage. Die Geschichte kann helfen. Sprachlosigkeit zwischen Eltern und Kindern zu überwinden. Für 10-14jährige, auch für Eltern und Lehrer und zur Behandlung im Unterricht geeignet

Der Weinberg

.../...die Geschichte ist für die Zielgruppe spannend und unterhaltsam geschrieben, sie gewinnt durch die genaue Detailkenntnis .../...Schmitt-Kilian hat wieder ein Werk vorgelegt, das als Beitrag zum Thema Drogen und Sucht in keiner Schulbibliothek fehlen sollte!

Literaturdienst Rheinland-Pfalz „Die Bücherei“

...die kleinen Gegenrezensenten aus Familien- und Bekanntenkreis fanden den Inhalt "cool" und "kultisch", die Sprache vollkommen "ok", der Rezensent gelobt, hin und wieder mal ein Kinderbuch zu lesen.

Sucht-Report

...erzählt Schmitt-Kilian eine spannende Geschichte, die sich auch als Lektüre für Erwachsene eignet und von Lehrern als Unterrichtshilfe eingesetzt werden kann.../... ein gelungenes und spannendes Kinderbuch mit Lerneffekt für Kinder - und Erwachsene.

Rhein-Zeitung